

28.5.2012

Leben ohne Tierleid – der Veggie Street Day 2012 auf dem Stuttgarter Marktplatz – 27. Mai, 11–20 Uhr

Vegan ist in, und Stuttgart gehört zu den Trendsettern. Das war beim dritten Veggie Street Day am vergangenen Pfingstsonntag nicht zu übersehen. Ein Drittel mehr Aussteller und ein noch größerer Besucherandrang als schon im Vorjahr bilden die Bilanz. Mehr als 6000 Menschen machten den Marktplatz in der Landeshauptstadt zu einem riesigen Fest für gesunden und zugleich tierfreundlichen Genuss. Denn so groß und vielfältig die Auswahl an veganen Produkten mittlerweile ist, sie alle haben eines gemeinsam: Tierische Bestandteile sind tabu.

„Kein Mensch braucht Fleisch, Milch oder Eier, um genussvoll und gesund zu leben“, erklärt dazu Achim Stammberger vom Veranstalter die Tierfreunde e. V. Und nach dem Programm, das auf der Showbühne des Veggie Street Day präsentiert wird, fällt es schwer, ihm nicht zu glauben. Eine Stunde lang stemmte das Vegan Strength Team um Bodybuilding-Weltmeister Alexander Dargatz und Patrik Baboumian, den amtierenden „Stärksten Mann Deutschlands“, die Gewichte in den blauen Himmel. Beide Titelträger erzielten ihre Höchstleistungen mit rein pflanzlicher Ernährung, ebenso wie alle anderen Mitglieder des bundesweiten Teams.

Kostproben dieser Ernährungsweise gab es auf dem Marktplatz zuhauf. Vom Veggie-Döner bis zur Pizza mit veganem Käse, von der riesigen veganen Kuchentheke bis zu Eistüten und Softeis war weit mehr geboten, als an einem Tag ausprobiert werden kann. An den rund 50 Ständen wurden außerdem öko-faire Kleidung, lederfreie Schuhe und Accessoires, tierversuchsfreie Kosmetik und Informationen rund um die vegane Ernährung angeboten. Auch darüber, was eine konventionelle, nichtvegane Lebensweise für die betroffenen Tiere bedeutet, wurde informiert und diskutiert. Mit Herzblut, aber dennoch sachlich. „Mit dem Veggie Street Day wollen wir dazu einladen, die vegane Lebensweise kennenzulernen“, so Achim Stammberger. „Und wir wollen zeigen, dass das enorme Tierleid, das unsere Gesellschaft Tag für Tag durch ihren Konsum verursacht, überflüssig ist.“

Wer mehr über diese Zusammenhänge erfahren wollte, war im großen Infozelt des Veggie Street Day richtig aufgehoben. Fachvorträge zu veganer Kinderernährung, pflanzlicher Rohkost und zum psychologischen Hintergrund des Fleischessens („Karnismus“) wechselten mit kritischen Bestandsaufnahmen der heutigen Realität. „In Zukunft wird man sich schämen“, lautete das Fazit von Marsili Cronbergs literarischem Rundumblick. Und Myschkin-Preisträger Dr. Dr. Martin Balluch machte in seinem Vortrag „Tierschützer. Staatsfeind“ deutlich, welche wirtschaftlichen und politischen Interessen hinter der gängigen Praxis der Tiernutzung stehen.

Ob Aufklärung oder Unterhaltung, die Festbesucher hatten die Wahl. Und das Erstaunen über die Vielfalt des veganen Lebens, das sich hier in Stuttgart präsentierte, war von so manchem Gesicht abzulesen. Dass auffallend viele Besucher der jungen Generation angehörten, lässt vermuten, dass der Trend zum Leben ohne Tierprodukte weiter anwachsen dürfte. Genauso wie der Veggie Street Day.



die Tierfreunde e.V.
In der Hubach 60, 57080 Siegen
E-Mail: info@die-tierfreunde.de
Telefon: +49 (0) 271 / 3177680
Telefax: +49 (0) 271 / 3177906

Der Veggie Street Day findet seit 2006 jährlich in Dortmund statt, seit 2010 außerdem in Stuttgart. Veranstalter ist die gemeinnützige Tierrechtsorganisation „die Tierfreunde e. V.“
Weitere Informationen auf www.veggie-street-day.de.